



Phot. d'Ora

Madame Dodero, die Gattin eines argentinischen Großindustriellen aus Buenos Ayres mit ihrem reizenden Töchterchen „Marquita“

Mutter und Kind! Für eine Mutter bleibt das Kind immer „Kind“, und für ein Kind bleibt die Mutter immer „Mutter“. Warum würden denn sonst so oft Greise mit dem Wort „Mutter“ auf den Lippen sterben und Mütter im letzten Augenblick ihres Lebens mit dem leise geflüsterten Wort „Mein Kind“ in die Ewigkeit hinüberschlummern, wenn von diesem „Kinde“ nur noch der Name übrig ist? . . . . .

Nachstehend noch einige niedliche Zwiegespräche zwischen Mutter und Kind, die das Verhältnis beider zu einander charakterisieren: